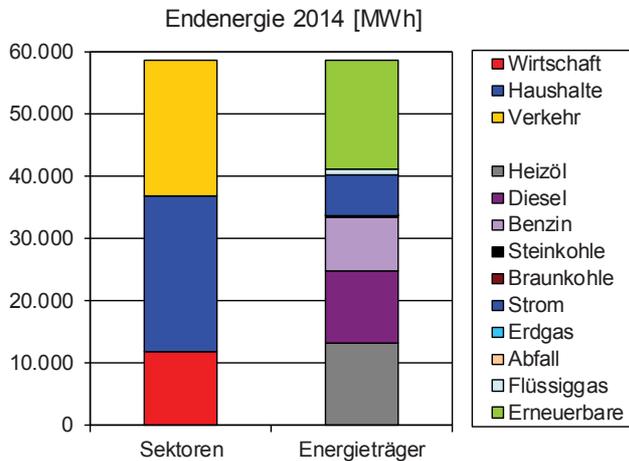


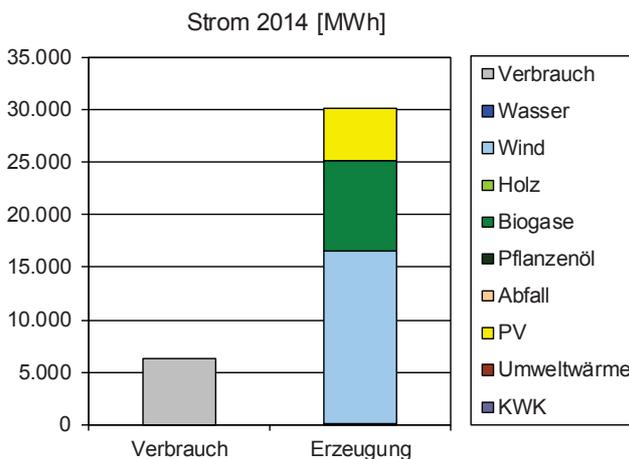
2.28 Gemeinde Wildpoldsried

Energiebilanz



Sektoren	Energie [MWh]	Anteil
Wirtschaft	11.840	20%
Haushalte	24.951	43%
Verkehr	21.756	37%
Gesamt	58.548	100%

Energieträger	Energie [MWh]	Anteil
Heizöl	13.309	23%
Diesel	11.461	20%
Benzin	8.693	15%
Steinkohle	81	0%
Braunkohle	182	0%
Strom	6.441	11%
Erdgas	0	0%
Abfall	0	0%
Flüssiggas	871	1%
Erneuerbare	17.509	30%
Gesamt	58.548	100%

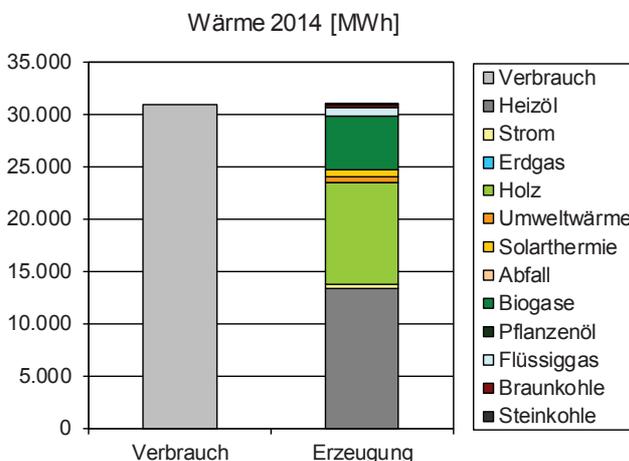


Strom	Energie [MWh]	Anteil
Verbrauch	6.360	100%

Erzeugung	Energie [MWh]	Deckung ¹⁾
Wasser	55	1%
Wind	16.466	259%
Holz	0	0%
Biogase	8.562	135%
Pflanzenöl	0	0%
Abfall	0	0%
PV-Einspeisung	4.964	78%
PV-Eigenverbrauch	70	1%
Umweltwärme	0	0%
KWK-Einspeisung ²⁾	0	0%
KWK-Eigenverbrauch ²⁾	0	0%
Gesamt	30.118	474%

¹⁾ bezogen auf den Gesamtstromverbrauch

²⁾ aus fossilen Brennstoffen



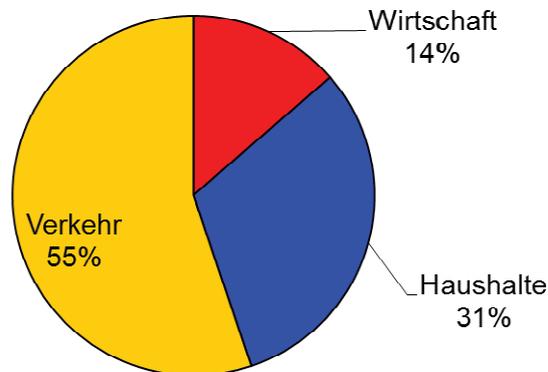
Wärme	Energie [MWh]	Anteil
Verbrauch	30.936	100%

Erzeugung	Energie [MWh]	Deckung ¹⁾
Heizöl	13.309	43%
Strom ²⁾	504	2%
Erdgas	0	0%
Holz	9.725	31%
Umweltwärme	495	2%
Solarthermie	716	2%
Abfall	0	0%
Biogase	5.051	16%
Pflanzenöl	0	0%
Flüssiggas	871	3%
Braunkohle	182	1%
Steinkohle	81	0%
Gesamt	30.936	100%
davon EE-Wärme	15.987	52%

¹⁾ bezogen auf den Gesamtwärmeverbrauch

²⁾ Wärmepumpen und Direkt-/Speicherheizungen

CO₂(äq)-Emissionen



THG-Emissionen

Sektoren	t CO ₂ /a
Wirtschaft	1.699
Haushalte	3.900
Verkehr	6.893

Abb. 110 | Anteile der Sektoren auf die Treibhausgasemissionen in Wildpoldsried

Potenziale für Erneuerbare Energien in Wildpoldsried

Wärme

Erzeugungspotenziale für die Wärmeproduktion aus EE pro Jahr in Wildpoldsried in MWh/a

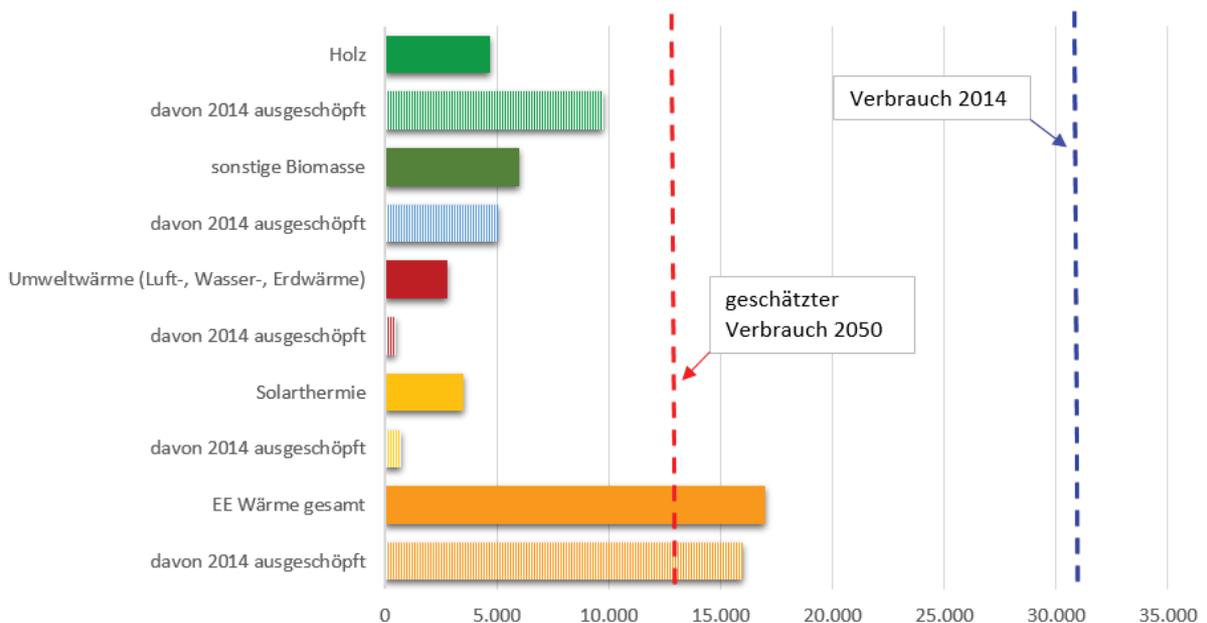


Abb. 111 | Erzeugungspotenziale für erneuerbare Wärme nach Energieträgern in Wildpoldsried. Die rote Linie signalisiert den durch Effizienzmaßnahmen bis 2050 stark reduzierten Wärmeverbrauch. Wärmeersatz durch Stromanwendungen wie „Power-to-heat“ wird hier nicht berücksichtigt.

Strom

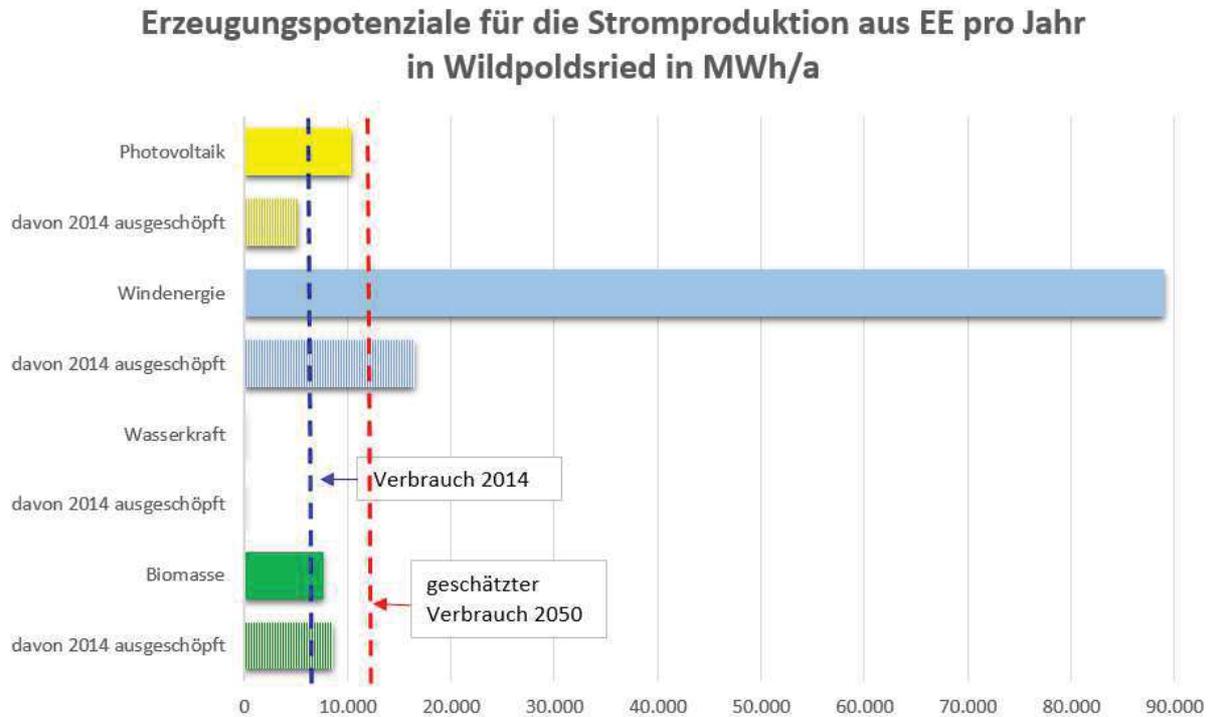


Abb. 112 | Erzeugungspotenziale für erneuerbaren Strom nach Energieträgern in Wildpoldsried. Die rote Linie zeigt den bei der Umsetzung aller Effizienzmaßnahmen erwarteten Stromverbrauch im Jahr 2050. Dieser ist deutlich höher als bisher, da durch die Sektorenkopplung zusätzlicher Bedarf entsteht (Bedarf des Verkehrssektors, durch Wärmeersatz sowie Umwandlungsverluste bei Power-to-gas entsteht 2050 ein deutlich höherer Strombedarf).

Maßnahmen für die Gemeinde Wildpoldsried

Die im Folgenden aufgeführten Maßnahmen sind das Ergebnis der im Rahmen der Erstellung des „Masterplan 100% Klimaschutz im Landkreis OA“ abgehaltenen Kommunalforen, der Akteursgespräche sowie der individuellen Abstimmung mit den jeweiligen Gemeinden. Für die Umsetzung dieser Maßnahmen kann der Landkreis (vgl. Maßnahmen des Landkreises im Teil 1 des Masterplans 100% Klimaschutz im Landkreis Oberallgäu) in einigen Bereichen unterstützen. Andere werden von der Gemeinde eigenständig umzusetzen sein. Um häufig herrschende personelle Defizite zu begegnen, kann der Landkreis für interessierte Gemeinden eine Förderung für Klimaschutzmanager-Stellen über den Masterplan beantragen. Weiterhin stellt die „kommunale Energieallianz“ des Kreises eine attraktive Plattform dar, um notwendige Umsetzungen in den Kommunen zu initiieren.

HF und Nr.	Maßnahme und Verantwortliche Personen	Priorität	Zeit-ressourcen Gemeinde	Kosten für Gemeinde	CO2- Einsparung t/a
HF1-M1	eea in Gold und Deutschlands beste Gemeinde im Jahr 2018 Wildpoldsried strebt an, im Jahr 2018 beim externen eea-Audit Deutschlands beste Gemeinde zu werden. Dafür sind 92% Umsetzungsgrad erforderlich. Daran wird derzeit gearbeitet.	A	400h		50.000t
HF1-M2	Bonussystem für Neubaugebiete Wie in der Vergangenheit auch soll in Zukunft nachhaltiges Bauen und innovative Energietechnologie sowie Energieeffizienz durch Erstattungen auf den Grundstückspreis von der Gemeinde belohnt werden.	A	80h	kosten-neutral	5-50t
HF1-M2	Arealnetzstudie für Neubaugebiete In zukünftigen Neubaugebieten ist es notwendig zu wissen, welche Optionen für mehr Energieeffizienz möglich sind. Arealnetzplanung ist eine integrierte Planung durch Sektorkopplung für Strom, Wärme und Mobilität in einem definierten Gebiet. Durch die gemeinsame Betrachtung von Strom-, Wärme/Kälte- und Mobilitätsversorgung in einem zukünftigen Wohn- oder Gewerbegebiet, können zahlreiche Synergien genutzt, und der Autarkiegrad des Areals erhöht werden. Dies ist für das Kulturzentrum in der Ortsmitte bereits mit guten Erfahrungen durchgeführt worden.	B	120h	5.000,00 €	20-50t
HF2-M1	Nachhaltige Baustoffe für kommunale Sanierungen Die Verwendung von nachhaltigen (ökologischen) Baustoffen bei allen kommunalen Sanierung und im Neubau soll in einem Beschluss oder einer Beschaffungsleitlinie (vgl. HF 5) festgeschrieben werden. Die Gemeinde hat eine Vorbildfunktion wahrzunehmen und will diese auch ausfüllen. Entsprechende Öffentlichkeitsarbeit ist vorgesehen.	B			15-50t
HF3-M1	Weiterer Ausbau der Erneuerbaren Energien zur Stromgewinnung sowie der Entwicklung von Speicherlösungen Wildpoldsried bleibt Vorreiter und wird weiter an diesem Thema arbeiten. Auch die Themen Netzstabilität und Speicher stellen zentrale Bausteine in verschiedenen Projekten dar (z.B. IREN2)	A			5000-10000t
HF5-M1	Verabschiedung einer Beschaffungsrichtlinie Die Gemeinde soll eine Beschaffungsrichtlinie z.B. für Büromaterial, IT, Nahrungsmittel, etc. erarbeiten bzw. von anderen Gemeinden übernehmen und vom Gemeinderat verabschieden lassen. Dazu werden best practice-Beispiele geprüft. Ggf. können die Leitlinien die der Landkreis derzeit erarbeitet übernommen und angepasst werden. auch im Rahmen des eea gibt es Vorlagen. Wichtig ist, die Gemeinderäte über den Sinn im Vorfeld zu informieren.	B	20h		5-15t
HF6-M3	Sanierungskampagne Die Gemeinde führt in Kooperation mit eza! und der Verbraucherzentrale Bayern eine Vor-Ort-Beratungs-Kampagne mit Kurz-Checks zur Energieeffizienz und Sanierung für Bürger durch. Diese kann im Umfang variieren. Es sollten zunächst einmal ca. 20 Checks umgesetzt werden. Darauf können dann ggf. weitere Beratungen aufgesetzt werden, um die Sanierung tatsächlich auch auszulösen. Die Kampagne soll mit dem Energieteam geplant und ggf. umgesetzt werden.	B	40h	2.500,00 €	ca. 10-20t
HF6-M4	Beteiligung am Landkreisstromsparwettbewerb bzw. Weiterführung des wildpoldsrieder Stromsparwettbewerbs Wildpoldsried hat als erste Gemeinde im OA einen Stromsparwettbewerb durchgeführt. Dieser wird in der bewährten Form weiter geführt.	A	40h	1.000,00 €	

HF6-M6	<p>PV-Beratungskampagne mit Vor-Ort-Beratung</p> <p>Photovoltaik erzeugt sauberen Strom - die Energie ist umweltfreundlich und praktisch unerschöpflich. Photovoltaik macht Verbraucher unabhängig von Stromanbietern und Preisschwankungen. Energie, die vom eigenen Haushalt nicht genutzt wird, kann in einem Batteriespeicher gespeichert oder ins öffentliche Netz eingespeist werden. Die Kampagne mit dem Landkreis bietet:</p> <p>Aufzeigen der Potenziale (ggf. mit Dachkataster vgl. Landkreis Unterallgäu), vor Ort Checks mit den Gebäudeeigentümern, Berechnung der Wirtschaftlichkeit, Vorträge und kampagnenmäßige Pressearbeit. Ziel: 100 PV-Dächer. Kann unter Umständen auch über ein gefördertes Quartierskonzept laufen. Dazu Rücksprache mit Landkreis/eza! Die PV-Beratung zeigt den Bürgern was bei Planung und Kauf einer Anlage bedacht werden muss. Das Wichtigste ist aber, dass der Kauf einer PV-Anlage derzeit hohe Renditen von 5-10% pro Jahr verspricht. Dies soll den Bürgern verdeutlicht werden. Bei der Vermarktung und Umsetzung der Kampagne hat die Gemeinde die Aufgabe die Bürger zu motivieren. Der Landkreis unterstützt die Kampagne mit Material und Marketing.</p>	A	120h	3.000,00 €	ca. 250 t
HF6-M7	<p>Vortrag für die Bürger zum Thema Klimawandelanpassung</p> <p>Wildpoldsried möchte die Bürger über die zu erwartenden Änderungen informieren. Dazu soll zunächst ein Vortrag zum Thema Klimawandel und dessen Auswirkungen auf die Region veranstaltet werden. Informationen und Daten sollen dann auf der Klimaschutz-Webseite der Gemeinde hinterlegt werden. In Zukunft dann weitere regelmäßige Ansätze, um Bewusstsein zu bilden.</p>	B	8h	Im Rahmen der Energie-Allianz oder 450,00 €	